

Vergleich Pulverglasuren - Flüssigglasuren für den Pinselauftrag

Haltbarkeit:

Pulverglasuren:

Glasurpulver, sofern vor Feuchtigkeit und Nässe geschützt, sind unbegrenzt lagerfähig.

Flüssigglasuren:

Flüssigglasuren bestehen im Wesentlichen aus Glasurpulver, Wasser und organischen Hilfsmitteln zur Verbesserung der Streichfähigkeit. Dieser Anteil an organischen Substanzen hat eine **begrenzte Haltbarkeit** trotz Zusatz von Konservierungsmitteln, bevor der Zersetzungs- bzw. Fäulnisprozess einsetzt.

In der Regel ist auf der Verpackung von Flüssigglasuren weder ein Abfülldatum noch ein Mindest-Haltbarkeitsdatum angeführt.

Herstellerseitig wird oftmals angegeben, dass Flüssigglasuren innerhalb von 3 Monaten zu verbrauchen sind – es ist jedoch nicht nachvollziehbar, wie lange abgefüllte Flüssigglasuren bereits im Herstellerwerk lagern. Viele im Handel befindliche Produkte haben bereits das empfohlene Haltbarkeitsdatum überschritten, bevor diese an Kunden verkauft werden.

Alternative Möglichkeit mit besserer Haltbarkeit und günstigerem Preis:

Selbsterstellung der Streichglasuren

Pulverglasuren lassen sich in wenigen Minuten mit dem Streichmedium 71 00 17 in Streichglasuren für den Pinselauftrag verwandeln. Hierfür wird die gewünschte Pulverglasur mit dem gleichen Gewicht 71 00 17 versetzt, kräftig gerührt, am besten mit einem Stabmixer, und sofort ist die Streichglasur gebrauchsfertig.

Streichglasuren die mit dem WIDHALM-Streichmedium Nr. 71 00 17 hergestellt werden, sind in dicht verschlossenen Behältern, mindestens 6 Monate lagerfähig und geruchsneutral. Die Haltbarkeitsfrist beginnt am Datum der Herstellung durch Sie selbst. Während der Lagerung setzen sich diese Streichglasuren nicht ab und sind hervorragend streichfähig, vielfach wesentlich besser als handelsübliche Flüssigglasuren.

Preisvergleich von Flüssigglasuren des Handels, mit selbst hergestellten Flüssigglasuren:

Bei der Selbstherstellung des Glasurschlickers mittels Glasurpulver und WIDHALM-Streichmedium Nr. 71 00 17, kommt es im Vergleich zu handelsüblichen Flüssigglasuren zu einer **Preisersparnis von bis zu 53%!**

Die Beispiel-Berechnung erfolgt anhand der Welte-Prisma Flüssigglasur FGG 16-P Zirkon-weiß, 200 ml:

Feststoffgehalt:	52,5%
Wasser:	47,5%
Litergewicht:	1460 g/L
Schlickergewicht/Gebinde:	292 g
davon Pulver:	153 g
davon Wasser:	139 g
Volumen:	200 ml
Preis AFT 2020 für 200 ml:	6,95 € netto

Selbstherstellung: WIDHALM Glasurpulver Nr. 10 11 01 weiß/Streichmedium Nr. 71 00 17, 200ml:

Feststoffgehalt:	52,5%
Wasser:	47,5%
Litergewicht:	1460 g/L
Schlickergewicht:	292 g
davon Pulver:	153 g
davon Streichmedium Nr. 71 00 17:	139 g
Volumen:	200 ml
Preisberechnung für 200ml:	
Pulver Nr. 10 11 01:	12,36 € netto (pro Kg)
Streichmedium Nr. 71 00 17:	9,78 € netto (pro Liter)
Pulver Nr. 10 11 01, 153 g:	1,89 € netto
Streichmedium Nr. 71 00 17, 139 g	1,36 € netto
Preis AFT 2020 für 200 ml:	3,25 € netto

Die Preisersparnis bei exakt gleicher Menge beträgt somit 53% netto!

Pulverglasuren vs. Flüssigglasuren

Vorteile/Nachteile Pulverglasuren

Verarbeitung/ Auftragsmöglichkeiten:

Die Herstellung des Glasurschlickers dauert nur wenige Minuten. Sobald die Pulverglasur mit Wasser oder Streichmedium in Berührung kommt, ist jede weitere Staubeentwicklung unterbunden. Nachteilig ist bei sorglosem Umgang die kurzzeitige Möglichkeit der Entstehung von Glasurstaub in der Raumluft. Dies lässt sich jedoch einfach durch langsames Einstreuen aus geringer Höhe in Wasser oder Streichmedium verhindern. Die Glasurmenge kann leicht dem tatsächlichen Bedarf, und optimal den diversen Auftragsverfahren egal ob Spritzen, Tauchen, Schütten oder Pinseln angepasst werden, wobei mit 1 kg aufbereiteter Pulverglasur rund 1m² Oberfläche glasiert werden kann. Das bedeutet maximale Flexibilität in Ihrer Werkstätte und kein bis wenig Abfall.

Ökologie/Ökonomie:

Auch wenn aus heutiger Sicht noch kein 100 % recyclingfähiger, absolut dichter und reißfester Ersatz für die Verpackung von Glasurpulver in Papiersäcken oder Kunststoffbeuteln verfügbar ist, so ist die derzeitige Verpackung dennoch wesentlich CO₂-schonender als Kunststoffbehälter mit Schraubdeckel, Alufolie, etc.. Die Abfallmenge pro Kilogramm Glasur ist gering, der Preis deutlich niedriger als bei flüssigen Glasuren.

Vorteile/Nachteile Flüssigglasuren

Verarbeitung/ Auftragsmöglichkeiten:

Die Glasurschlicker sind in Kleinstmengen, z.B. 200 ml und/oder 500 ml erhältlich und nach kurzem Rühren sofort gebrauchsfertig. Es kommt zu keiner Staubeentwicklung und die Zeit der Glasurschlickerherstellung entfällt. Handelsübliche Flüssigglasuren sind für den Pinselauftrag entwickelt und dementsprechend nur für dieses Auftragsverfahren zu gebrauchen.

Ökologie/Ökonomie:

Die Verpackung in Kunststoffbehälter mit Schraubdeckel, Alufolie, etc., erzeugt vergleichsweise sehr viel Abfall. Wird eine größere Glasurmenge benötigt, müssen viele kleine Gebinde zu vergleichsweise hohen Kosten erworben werden. Der Preis pro Kilogramm Glasur ist doppelt so hoch wie bei Streichglasuren die aus Pulverglasur und Streichmedium hergestellt werden.

Zusammenfassung:

	Pulverglasur	Flüssigglasur
Erhältliche Mindestmenge	1 kg	200 ml
Bedarfsgerechte Verfügbarkeit	👍	👎
Haltbarkeit	👍	👎
Vielseitigkeit der Auftragsverfahren	👍	👎
Sofortige Gebrauchsfähigkeit	👎	👍
Preis	👍	👎
Ökologie	👍	👎
Verpackungsabfallmenge nach Verbrauch	👍	👎
CO ₂ Emission pro m ² glasierte Fläche	👍	👎